



BRANCHE	PRODUKTE	STANDORTE	MITARBEITER	UMSATZ	KUNDE SEIT
Maschinen- und Anlagenbau, Gerätbau	Pumpen, Mischer, Messtechnik, Systemlösungen	Maulbronn, Köln, KE Zevenaar (NL), Verwood (GB), Croissy Beaubourg (FR), Kennesaw (US)	ca. 200	24 Mio EURO (2021)	2016

FLUX-GERÄTE GmbH

Mit dem ERP-System zu mehr multinationaler Schlagkraft

FLUX ist ein echter Hidden Champion: Die Pumpen des Familienunternehmens sind weltweit im Einsatz – teils in äußerst anspruchsvollen Umgebungen. Dafür die optimale Auswahl zu treffen erfordert viel Spezialwissen. Dank der ERP-Software proALPHA und dem darin enthaltenen Konfigurator, der zudem auch in einer Web-Umgebung genutzt werden kann, können künftig auch weniger erfahrene Fachkräfte bei Vertriebspartnern und in Landesgesellschaften sachkundig beraten und maßgeschneiderte Angebote erstellen.

Intercompany aus einem Guss

Sie können zäh, ätzend oder explosiv sein: Flüssige Medien stellen Kunststoff- und Metallverarbeiter vor besondere Herausforderungen, wenn sie von einem Behälter in einen anderen gepumpt werden sollen. Gleiches gilt für Hersteller von Chemikalien, Farben + Lacken, Lebensmitteln, Medikamenten, Kosmetika. Dann müssen die Spezialisten von FLUX ran. Seit 70 Jahren ist der familiengeführte Erfinder der elektrischen Fasspumpe Innovationsführer für mobile Pumpen, Mischer, Messtechnik sowie kundenspezifische Abfüll- oder

Fassentleersysteme. Zur Steuerung seiner Geschäftsprozesse nutzt FLUX seit 2016 das ERP-System proALPHA – neben zwei Standorten in Deutschland auch in Frankreich, USA, Großbritannien und Holland. Die länderübergreifende ERP-Lösung zeigte rasch ihre Vorteile: Anstatt Orders per Fax oder E-Mail an die Zentrale zu schicken, lasten die Tochtergesellschaften heute ihre Aufträge direkt in die Produktion in Maulbronn ein. Mühsames und fehleranfälliges Doppel-Erfassen ist passé.

HIGHLIGHTS

- Nahtlose Integration mit internationalen Tochtergesellschaften
- Web-basierte Konfiguration der Produkte für Angebote
- Partner-Portal mit Blick auf Verfügbarkeiten und Orderstatus, für Bestellungen und mehr
- Aktuelle Zahlen für das Management dank leicht erstellter Self-Service-Apps



„Mit dem proALPHA Konfigurator konnte die Durchlaufzeit für Angebote spürbar verkürzt werden. Unsere Kunden erhalten die Unterlagen schneller und können damit auch schneller bestellen.“

Jürgen Rabenseifner, General Sales Manager und Mitglied der Geschäftsleitung, FLUX-GERÄTE GmbH

Schneller Konfigurator für korrekte Angebote

FLUX Pumpen können unzählige unterschiedliche Medien transportieren. Das Know-how, welches Produkt für welche Anwendung passt, steckte früher in den Köpfen weniger Mitarbeiter. Einen erheblichen Teil dieser Expertise macht künftig der proALPHA Produktkonfigurator allen zugänglich. Er führt sie Schritt für Schritt durch die Entscheidungskriterien zur richtigen Lösung, von der chemischen Beständigkeit, dem Explosionsschutz über Förderleistung bis zum passenden Zubehör. Voraussetzung dafür war eine detaillierte Aufbereitung der Teilestammdaten: ein Kraftakt, der sich gelohnt hat.

„Künftig brauchen wir nur noch für einen kleinen Teil der Anfragen Spezialisten mit langjähriger Anwendungserfahrung“, bestätigt Jürgen Rabenseifner, General Sales Manager und Mitglied der Geschäftsleitung bei FLUX. „Mit dem proALPHA Konfigurator verkürzt sich die Durchlaufzeit für Angebote spürbar. Außerdem hat sich das Suchen und Finden von Bauteilen und Baugruppen bereits jetzt wesentlich verbessert.“ Auch die Fehlerquote ging dabei spürbar zurück. Einmal erstellt, lässt sich das Angebot später einfach in einen Auftrag umwandeln.

Produktion: Performante Prozesskette

„Nicht nur im Vertrieb bringt der Konfigurator spürbare Verbesserungen“, stellt Martin Widenmeyer, Leiter

Fertigungssteuerung fest. „Auch im Bereich der Disposition, Logistik und Montage sehen wir deutliche Vorteile im Vergleich zur früheren Abwicklung in proALPHA.

Nach Erstellung des Konfigurationsteils im Vertrieb wird der Bedarf in proALPHA an die Disposition übergeben. Der große Vorteil ist, dass hier nun ein „fertiger“ PPA generiert wird. Stückliste und Prozess bzw. Aktivitäten werden anhand definierter Parameter innerhalb des Konfigurators automatisch erstellt und in den PPA importiert. Vor dem Einsatz des Konfigurators mussten in der Regel die Stückliste sowie die Aktivitäten manuell erstellt werden, was Fehlerpotenzial hatte. Des Weiteren spart dies erheblich Zeit in der Auftragsabwicklung innerhalb der Disposition ein. Die Bearbeitungszeit reduzierte sich um teilweise über 70 %.

Nach Druck der Fertigungspapiere und Übergabe der Laufkarte an die Logistik und Montage sehen wir weitere Verbesserungen. Die Logistik kommissioniert das Material mit nur noch einer Laufkarte – vor dem Konfigurator waren dies teilweise mehrere Unteraufträge – und übergibt dies dann an die Montage. Da auf der Laufkarte sämtliche für die Montage relevanten Informationen aus dem Konfigurationsteil angedruckt werden, ist auch hier die Fehlerquote deutlich gesunken. Kurzum, der Produktkonfigurator von proALPHA führte in der Prozesskette innerhalb des Produktionsbereichs zu einer spürbaren Verbesserung der Performance.“



Web-Portal: Direkter Draht für internationale Vertriebspartner

FLUX liefert in über 100 Länder, den eigenen Vertrieb unterstützen dazu mehr als 70 internationale Vertriebspartner. Das ERP-System dient dem Unternehmen als Prozessrückgrat und Datendrehscheibe. Es muss daher auch komplexe Themen wie Exportkontrolle, die Versandabwicklung in Drittländer oder den Mix aus Direktgeschäft und Partnervertrieb abbilden. Bei letzterem spielt das proALPHA Web-Portal seine Stärken aus. Hier können Partner bereits seit einiger Zeit die Verfügbarkeit von Produkten prüfen, bestellen und ihre aktuellen Aufträge einsehen. Geplant ist neben dem Onboarding weiterer Partner auch, den Produktkonfigurator für die Angebotslegung ins Portal einzubinden. „Auch unsere Partner sollen für die häufigsten Kundenanforderungen jederzeit das richtige Angebot schnell, fehlerfrei und sicher zusammenstellen können“, erklärt Rabenseifner. Er weiß: Sind die Angebote korrekt und vollständig erstellt, kommt es im Nachhinein nicht zu Schwierigkeiten in der Abwicklung.

Transparente Prozess- und Datendrehscheibe

Seit dem Start 2016 hat sich der genutzte ERP-Funktionsumfang ständig erweitert: von Einkauf und Materialwirtschaft über Finanzbuchhaltung und Dokumentenmanagement bis hin zu CRM und Service. „Bei uns sind fast alle Module täglich im Einsatz“, bestätigt Chief

„Die internationale Zusammenarbeit mit den Tochterunternehmen hat sich für uns spürbar verbessert, sowohl was den Datenaustausch als auch die Auswertungen angeht.“

Armin Figel, Chief Digital Officer (CDO),
FLUX-GERÄTE GmbH

Digital Officer Armin Figel. Dazu gehört auch eine mobile Lagerverwaltung. Via Schnittstellen oder eine serviceorientierte Integration Workbench (INWB) sind außerdem eine Versandsoftware, das CAD-System, die Sanktionslistenprüfung, eine Lagerlift- sowie eine Produktionsplanungssoftware sowie für die US-Tochter Salesforce angebunden. Für bequemen Selfservice und hohe Transparenz sorgt die mit proALPHA integrierte BI-Lösung Qlik Sense. Für die nahe Zukunft hat FLUX noch einiges vor: Neben der Erweiterung des Partner-Portals mit dem Konfigurator stehen die Themen E-Procurement, ein Webshop sowie die weitere Digitalisierung der Abläufe auf der Agenda.

www.flux-pumps.com

